

Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 25

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

Erlöst, um zu dienen

Warum ist es so wichtig, dass Du Dir bewusst machst, dass der Heilige Geist Seine Kraft in Deinem Leben wie ein gewaltiger Strom überfließen und nicht leise vor sich hinblubbern soll?

Es ist herrlich, dass Gottes Geist uns mit Freude und einem tiefen Bewusstsein Gottes segnet; aber der HERR wird sich niemals mit einem ineffektiven Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben zufrieden geben. ER wollte nie, dass der Heilige Geist in uns unterdrückt wird. Seine Zielvorstellung ist schon immer gewesen, dass Du und ich Gefäße sind, aus denen der Heilige Geist überfließen kann, um auf die bedürftige Welt um uns her einzuwirken. Deshalb ist es so wichtig für unseren Dienst, dass der Heilige Geist wie ein mächtiger Strom ungehindert fließen kann.

Aber wenn Du weiter in der Bibel forschst, entdeckst Du, dass die Hauptfunktion des Gläubigen NICHT die ist, ein Gefäß zu sein, das Gott füllt, sondern eines, durch das die Liebe Gottes in die Welt um uns her ausgegossen werden kann. Darin besteht unsere eigentliche Bestimmung hier auf der Erde!

Das höchste Wirken des Heiligen Geistes besteht NICHT NUR darin, uns zu verändern, umzuwandeln und uns mit Segnungen zu überhäufen, sondern uns zum Dienst zu befähigen, damit wir andere erfolgreich zu Jesus Christus hinführen. Der Heilige Geist will uns dazu bringen, damit wir unseren

Mitmenschen die Liebe Gottes nahe bringen. ER soll in unserem Leben wirken und in das Leben von anderen Menschen, die ihren Durst noch am Brunnen Gottes stillen wollen, überströmen.

In der **Apostelgeschichte** ist dokumentiert, was geschieht, wenn der Geist Gottes in Seiner Dynamik aus dem Leben von Gläubigen fließt. Mittels der Salbung und der Kraft des Heiligen Geistes konnte Petrus predigen und Zeugnis geben von der Auferstehung von Jesus Christus von den Toten. Dadurch wurden die Herzen von 3 000 Menschen ergriffen, und sie übergaben ihr Leben Jesus Christus.

Wenn der Heilige Geist in Seiner dynamischen Kraft aus dem Leben von Gläubigen auf andere überströmt, kann das bei vielen Menschen zu einer großen Veränderung führen. Dann wird bei ihnen die Welt buchstäblich auf den Kopf gestellt. Als die Apostel in das alte Thessaloniki kamen, liefen einige alarmierte Bürger zum Gericht.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 6

Als sie sie (die Apostel) aber nicht fanden, schleppten sie den Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt und schrien: „Diese Leute, die die ganze Welt in Aufruhr versetzen, sind jetzt auch hier.“

Das Weltbild dieser Menschen wurde durch die Apostel völlig auf den Kopf gestellt.

Ein Strom der Liebe

Wenn der Heilige Geist aus unserem Leben hervorströmt, was genau fließt

denn da? Was soll sich manifestieren?

Paulus beantwortet diese Frage, indem er das, was sich VOR ALLEM manifestieren soll, bei der Aufzählung der Frucht des Geistes als Erstes nennt: DIE LIEBE.

Galater Kapitel 5, Vers 22

22Die Frucht des Geistes aber ist LIEBE, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Wenn der Heilige Geist aus einem Gläubigen überströmt, dann ist es in erster Linie die göttliche Liebe. Sie ist das lebendige Wasser, das wie ein Strom auf andere überfließt.

Die alten Griechen hatten verschiedene Wörter für „Liebe“ und zwar in körperlicher, emotionaler und geistlicher Hinsicht. Unser deutsches Wort umschließt alles. Wir benutzen es, um unsere Zuneigung zu unseren Enkeln zu beschreiben und unsere Vorliebe für Erdnüsse. Das sind zwei Arten von Liebe. Man kann ohne Erdnüsse auskommen, aber sicher nicht ohne seine Familie.

Das griechische Wort für die Liebe zur Familie lautet *storge*. Der Begriff *phile* wurde benutzt, um die Zuneigung unter Freunden zu beschreiben, während für die körperliche Liebe das Wort *eros* gebraucht wurde. Aber es gibt eine Liebe, die alles andere weit übersteigt. Um im Neuen Testament die innigste Liebe überhaupt zu beschreiben, wird darin ein sehr wenig gebrauchtes Wort benutzt. Es gibt diesem Begriff eine völlig neue Bedeutung. Dabei handelt es sich um eine Dimension der Liebe, die ohne Jesus Christus und ohne den Heiligen Geist nirgendwo gefunden werden kann. Es geht um die Liebe, die

Gott für uns empfindet und die Er in unser Herz pflanzt. Und es ist die Nächstenliebe, die wir für unsere Mitmenschen empfinden. Sie strömt, wenn wir mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, auf andere über. Diese selbstlose Liebe heißt auf Griechisch *agape*.

Immer, wenn Du Deinem Vokabular ein neues Wort hinzufügst, ist es wichtig, dass Du es genau definieren kannst, damit die anderen wissen, wovon Du redest. Das griechische Wort *agape* wird im Neuen Testament wie folgt beschrieben:

1.Korinther Kapitel 13, Verse -74

4Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf; 5sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu; 6sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; 7sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

Ein Gläubiger, der diese Liebe praktiziert, ist nicht nur geduldig, sondern bleibt immer noch freundlich, auch wenn er lange unter der Kaltherzigkeit eines anderen leiden muss. Ungläubige würden dann sagen: „Ich habe das jetzt schon eine ganze Weile hingenommen. Nun habe ich die Nase voll und werde etwas dagegen unternehmen.“ Aber das ist keine Agape-Liebe.

Wenn ein Gläubiger neidisch ist, sich für etwas Besseres hält, dann hat er diese Frucht des Heiligen Geistes nicht, die sich ansonsten in seinem Leben entfalten würde.

Wer die Agape-Liebe hat, gibt sich nicht arrogant und unhöflich. Er lässt sich nicht verbittern und kann die Ungerechtigkeiten von anderen vergeben und

vergessen, obwohl er keine Freude an bösen Dingen hat, sondern nur an der Wahrheit.

Gott will, dass diese Art von Liebe wie ein Fluss aus unserem Leben herausströmt, so dass die Welt sieht, dass wir Gotteskinder sind. Jesus Christus sagt über diese Agape-Liebe:

Johannes Kapitel 13, Vers 35

„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr Meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

Wenn man jede oben genannte Beschreibung der Agape-Liebe mit Jesus Christus in Verbindung bringt, dann wird einem schnell klar, was diese Bibelstelle aussagt. Jesus Christus musste auf der Erde viel erdulden und war dennoch immer freundlich. ER beneidete niemanden, blähte sich nicht auf, prahlte nicht und war weder arrogant noch unhöflich usw. Jesus Christus selbst hatte im Fleisch keine einzige Sünde begangen. Das wird auch aus dieser Passage ersichtlich.

Nun bring diese Beschreibung einmal mit Deinem eigenen Namen in Verbindung. Wie weit kannst Du da mithalten? Doch genau das alles will der Heilige Geist, dass es in jedem Leben eines Gläubigen zum Vorschein kommt.

Galater Kapitel 5, Verse 22-23

22 Die Frucht des Geistes aber ist LIEBE, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. 23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. 24 Die aber Christus angehören, die haben das

Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.

Hier haben wir die zweite Beschreibung der Agape-Liebe. Viele sagen, es gäbe somit 9 Früchte des Heiligen Geistes; aber das will Paulus hier nicht zum Ausdruck bringen. Er spricht hier von der „Frucht“ (also Einzahl); alle anderen 8 Begriffe zeigen nur die unterschiedlichen Aspekte der Agape-Liebe auf.

Was ist mit „Freude“? Das Bewusstsein, die Agape-Liebe in sich zu haben, löst eine unaussprechliche Freude in einem Gläubigen aus. Die Bibel versucht hier etwas auszudrücken, was man mit menschlichen Begriffen eigentlich überhaupt nicht beschreiben kann.

„Friede“ ist das Wesen der Agape-Liebe. Wenn die Agape-Liebe Dein Leben bestimmt, dann spürst Du einen tiefen Frieden in Dir. Dann macht es Dir nichts mehr aus, was andere über Dich denken oder sagen, denn der Friede Gottes ist ja in Dir eingezogen.

Die Agape-Liebe geht mit „Langmut“ einher. Sie sagt: „Oh, lass sie doch gehen. Was macht das für einen Unterschied?“ Es geht hier um Geduld. Ich habe einen Hund, der hat mehr Langmut als eine Menge Leute, die ich kenne. Meine Enkel kommen mich oft besuchen, stürmen das Haus, klettern auf ihn drauf und ziehen ihn an den Ohren und am Schwanz. Aber er nimmt das völlig gelassen hin. Er ist sehr geduldig. Deswegen bewundere ich ihn und wünsche mir, dass viel mehr Menschen wären wie er.

„Freundlichkeit“ und „Höflichkeit“ sind weitere Aspekte der Agape-Liebe. Es gibt einen Grund, weshalb unser Retter und Erlöser „der liebevolle Jesus“ genannt wird. ER war vollkommen mit dem Heiligen Geist erfüllt. Deshalb

strömte die Agape-Liebe aus Seinem Inneren hervor und berührte jeden, der Ihm begegnete.

„Güte“ ist ein Effekt der Agape-Liebe. Ich denke, dass Liebe das größte Motiv für Güte ist. Als Jugendlicher geriet ich oft in Versuchung, viele schlimme Dinge nachzumachen, die meine Kumpels taten. Aber ich ließ mich nicht darauf ein. Aber nicht, weil ich keine Möglichkeit dazu gehabt hätte. Ich wusste, dass es meiner Mutter das Herz gebrochen hätte, wenn ich nachgegeben hätte. Unsere Liebe füreinander war ein sehr starkes Band zwischen uns beiden, das mich vor vielen Schwierigkeiten bewahrt hat. Diese beidseitige Liebe war der entscheidende Faktor schlechthin, der mich rein und auf der richtigen Spur gehalten hat.

„Treue“ ist die Folge von Gottes Liebe in meinem Leben. Seine Liebe weckt ein Vertrauen in mir, das ich sonst niemals hätte. Dadurch werde ich selbst zu einem vertrauenswürdigen Menschen für andere.

„Sanftmut“ ist die Art und Weise, wie die Agape-Liebe auftritt. Paulus sagt, dass sie nicht prahlt und sich nicht aufbläht. Ein Gläubiger, der die Agape-Liebe praktiziert, denkt immer zuerst an die anderen.

„Mäßigung“, „Keuschheit“ und „Selbstbeherrschung“ bilden zusammen das Sicherheitsventil der Agape-Liebe. Sie ist nicht überspannt und hat sich selbst unter Kontrolle. Ein Gläubiger, der die Agape-Liebe in sich hat, fährt nicht aus der Haut und spuckt nicht bei jeder Kleinigkeit, die ihm nicht passt, Gift und Galle und lässt sich nicht zu gottlosen Leidenschaften hinreißen.

Agape ist die Art von Liebe, die der Heilige Geist in Deinem Leben erzeugt. Diese 8 Wesenszüge solltest Du Dir immer vor Augen führen und so

verinnerlichen, dass Du sagen kannst: „Ja, so bin ich.“ Oder ist es etwa noch so, dass Du erschrickst und denkst: „Oops, dieses oder jenes fehlt mir noch!“?

Der unverfälschte Beweis dafür, dass der Heilige Geist in Dir wohnt, sind die Auswirkungen der Agape-Liebe. So viele Menschen suchen nach solch einem Beweis, aber nur in der Form von Sprachenreden, Prophezeiungen oder von Worten der Weissagung. Aber das hat nichts mit der Agape-Liebe zu tun. Das EINZIGE, das wir anstreben sollten, ist die Manifestation des Heiligen Geistes in Form der Agape-Liebe, damit sie auf andere Menschen überströmt und diese dadurch zu Jesus Christus kommen. Wenn dies geschieht, hat der Heilige Geist in uns Frucht getragen.

Was strömt aus Deinem Leben hervor?

Als diejenigen, die an Jesus Christus glauben, genießen wir das wunderbare Privileg, dass der Heilige Geist in uns wohnt. Wir wissen die Ehre zu schätzen, dass unser Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist. Wir sehen das wunderbare Wirken des Heiligen Geistes IN unserem Leben und dürfen beobachten, wie Er uns immer mehr in das Bild von Jesus Christus verwandelt.

Aber das Ausströmen des Heiligen Geistes AUS unserem Leben ist etwas völlig Anderes und das alles Entscheidende.

Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 7, Verse 38-39

38“Wer an Mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden

Ströme lebendigen Wassers fließen.“ [39](#)Das sagte Er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, welche an Ihn glauben; denn der Heilige Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Mir ist es egal, wie Ihr es nennen wollt: Die Taufe mit dem Heiligen Geist, die Gabe des Heiligen Geistes oder die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Es spielt keine Rolle, welchen Ausdruck Ihr dafür wählt. Wichtig daran ist, was dabei in der Realität herauskommt.

Deshalb stelle ich Dir jetzt folgende Fragen:

Ist das eine Beschreibung dafür, was in Deinem Leben vorgeht?

Sieht so Deine Beziehung zum Heiligen Geist aus?

Kannst Du sagen: „Ja, Ehre sei Gott, es strömt aus meinem Leben Liebe und Kraft hervor als Folge davon, dass der Heilige Geist in mir wohnt“?

Es geht hier nicht um die Frage, ob Du mit dem Heiligen Geist getauft bist, von Ihm erfüllt bist oder die Gabe des Heiligen Geistes empfangen hast. Die Frage lautet: Strömt aus Deinem Leben lebendiges Wasser hervor?

Wenn das bisher Gesagte noch nicht Deine Beziehung zum Heiligen Geist beschreibt, dann kann ich Dir versichern, dass Gott noch viel mehr für Dich hat, als Du bisher erfahren hast.

Solltest Du da nicht den Wunsch hegen, all das zu bekommen, was Gott Dir anzubieten hat? Hast Du kein Verlangen nach dieser Verheißung Gottes, also nach einem Leben, das von der Kraft und der Liebe des Heiligen Geistes nur so überströmt?

Also ich persönlich wünsche es mir und nehme jede Hilfe und alle Mittel an, die Gott mir anzubieten hat. Ich bete dasselbe nun für Euch, was Paulus seinerzeit für die Korinther gebetet hat, nämlich dass sie, was die geistlichen Gaben anbelangt, nicht zu kurz kommen mögen. Verzichte nicht auf etwas, was Gott in Deinem Leben bewirken will.

Erlaube, dass sich die machtvolle Dynamik des Heiligen Geistes in Deinem Leben freisetzt, wodurch Deine Familienangehörigen, Nachbarn und Freunde und alle, die mit Dir zusammenkommen, berührt werden können. Du wirst sehen: Dann wird Gottes Liebe aus Deinem Leben herausströmen, lebendiges Wasser anbieten, um bei Menschen, den Durst nach Geistlichem zu stillen in einer Welt, die, was das anbelangt, schon fast ausgetrocknet ist.

C.H. Spurgeon, ein großer britischer Prediger des letzten Jahrhunderts sagte einmal:

„Geschwister, ich glaube, dass es nur einen einzigen Weg gibt, die Kirche vor dem Abfall zu bewahren, nämlich den, all die Wahrheiten über den Heiligen Geist zu predigen. Denn ER ist der Odem der Gemeinde von Jesus Christus. Wo der Geist Gottes ist, da ist auch Kraft. Wenn der Heilige Geist zurückgehalten wird, geht die Lebendigkeit der Gottesfurcht zurück, und die Gläubigen fangen an zu lästern. Deshalb wollen wir uns an den Heiligen Geist wenden und sagen: 'Führe mich auf meinem Glaubensweg!'"

Ende der Übersetzung

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)